

Verliebt in eine Linde

Heinrich Neye

Musik: Adolf Frey - Völlen



1. Ich bin, so weit das mög - lich ist, ver - liebt in ei - ne
2. Schon rauscht es wie ein grü - nes Meer dort o - ben in den
3. Ob Sturm sie zaust und Be - gen nässt, sie läßt sich nicht mehr
4. Ich bin, wie's je - des Jahr ge - schieht, ver - liebt in je - ne



1. Lin - de, die fast dem Him - mel na - he ist und
2. Lüf - ten; sie fei - ert Früh - ling's Wie - der - kehr schwankt
3. sto - ren, denn vor - be - rei - tet im Ge - äst wird
4. Lin - de, zu der's mich im - mer wie - der zieht und



1. ih - re grü - nen Blät - ter hißt, wie Se - gel vor dem Win - de.
2. freu - de - trun - ken hin und her und wiegt sich in den Hüf - ten.
3. schon das Lin - den - blü - ten - fest mit tau - send Bie - nen - chö - ren.
4. manch - mal, wenn es kei - ner sieht dann streich - le ich die Rin - de.

